

ACK-Delegierte stimmen über Vollmitgliedschaft der Neuapostolischen Kirche Münster ab

Münster. Am 13. Juni 2024 traf sich die Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Münster in der Kirche der Gemeinde Münster. Begrüßt wurden die Delegierten der verschiedenen Mitgliedskirchen durch den Vorsteher Manfred Krafft sowie seinen Vertreter Heiko Perlitz.

Manfred Krafft verschaffte den Teilnehmenden einen kurzen Überblick über die Geschichte der Gemeinde Münster und informierte über die ausgewählte Aktivitäten in der Gemeinde, beispielsweise der Kinder, Jugendlichen und des gemischten Chores. Abgerundet wurde der erste Teil des Treffens mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „Nun danket alle Gott“. Die Orgel spielte Pfarrer Sühling.

Im Zweiten Teil wurde die Sitzung der ACK-Delegierten durch den Vorstandsvorsitzenden Pfarrer André Sühling eröffnet. Ein Punkt der Tagesordnung war der Antrag der Gemeinde Münster auf Vollmitgliedschaft in der ACK. Als Bevollmächtigter der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland hatte der Gemeindevorsteher schriftlich diesen Antrag gestellt. Nach einer kurzen Beratungsphase wurde der Antrag einstimmig angenommen. Damit ist die Gemeinde Münster der Neuapostolischen Kirche als Vollmitglied in die ACK Münster aufgenommen.

Seit April 2019 ist die Neuapostolische Kirche Gastmitglied in der ACK Deutschland. Die Gemeinde Münster ist seit 2019 Gastmitglied der ACK Münster. Seitdem haben sich Mitglieder der neuapostolischen Gemeinde in die Arbeit der ACK eingebracht.

Wahl der Delegierten für die Kirchengemeinde Münster

Die in der ACK Münster organisierten Gemeinden entsenden jeweils bis zu zwei Delegierte als Vertreter. Im ersten Halbjahr stand turnusmäßig die Neuwahl der beiden Delegierten der neuapostolischen Gemeinde Münster an. Am Ostersonntag wählten die anwesenden Gemeindemitglieder Kathrin von Oppenkowski und Frank Thiel einstimmig als Delegierte für die ACK Münster.

5. Juli 2024

Text: Kathrin von Oppenkowski und Christine Krafft

Fotos: Logo ACK Münster